

Strategisches Controlling

Eine Frage, die mit jeglichen Überlegungen im strategischen Controlling einhergeht, ist die nach der gewählten (manchmal auch nur unbewusst betriebenen) Unternehmensstrategie. Ausgehend von der Analyse der derzeitigen und der Prognose der zukünftigen Unternehmensumwelt und Unternehmenssituation sowie der übergeordneten Unternehmensphilosophie, muss für einen längeren Zeitabschnitt die Unternehmensstrategie ausgewählt, beschlossen, geplant und ihre Einhaltung kontrolliert werden.

Häufig gewählte Unternehmensstrategien sind:

- Marktführerstrategie
- Technologieführerstrategie
- Kostenführerstrategie
- Wachstumsstrategie
- Profitabilitätsstrategie
- Konsolidierungsstrategie
- Sanierungsstrategie
- De- oder Desinvestitionsstrategie (Abschöpfungsstrategie).

Einige der aufgeführten Strategien verhalten sich zueinander konfliktär. So wird man beispielsweise kaum die Technologieführerschaft durch Desinvestition erreichen. Andere Strategien überschneiden sich bzw. verhalten sich komplementär (Marktführerschaft durch Technologieführerschaft). Strategien lassen sich darüber hinaus auch aufspalten bzw. untersetzen. So kann die Marktführerschaft mittels Marktdurchdringungs- und / oder Marktentwicklungsstrategien anvisiert werden.

Für jede der gewählten Strategien sind einige betriebswirtschaftliche Kennzahlen jeweils von besonderem Wert. So wird ein Unternehmen mit der Profitabilitätsstrategie die Umsatz-, die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität besonders beobachten. Ist man beispielsweise in einem anderen Unternehmen auf Konsolidierungskurs bewertet man u. a. die Entwicklung der Eigenkapitalquote besonders hoch.

CONTROLLING NEWS NR. 11/2022 erscheint am 15.11.2022 zum Thema **Die Krise als Chance**.